

”Datenbank Bildungsmedien”
Erweitertes Austauschformat (EAF) - Eintragsregeln
(Stand 8.7.2019)

Attr.	Bezeichnung	Beschreibung	Eintragsregeln
A10	ID-Nummer	Dieses Feld enthält die Nummer, die den Datensatz identifiziert.	Die ID-Nummer besteht aus einem max. 4 Zeichen umfassenden, alphanumerischen Kürzel, einem Bindestrich und einer 8stelligen Ziffernfolge. Das Kürzel entstammt der Liste ”Dokumentierende Stelle” (siehe Tabelle eafdok.txt - ftp://ftp.fwu.de/fwu/eaf/eafdok.txt). Die Liste wird gepflegt. Beispiele: <i>FWU-00000001</i> <i>BWS-49800173</i>
A11	Signatur	Dieses Feld enthält die bundeseinheitliche Signatur des Mediums. Bei FWU-Medien die FWU-Signatur. Bei Nicht-FWU-Medien die Signatur, die vom LMZ Baden-Württemberg im Rahmen der DaBi vergeben wurde.	Die Signatur besteht aus einem 2 Ziffern umfassenden Medienart-Code und einer 5stelligen Ziffernfolge. Seit 1.1.2018 sind auch 6stellige Ziffernfolgen erlaubt. Der Medienart-Code entstammt der Liste „Medienarten” (siehe Tabelle eafmed.txt - ftp://ftp.fwu.de/fwu/eaf/eafmed.txt). Die Liste wird gepflegt. Beispiel: <i>4612345</i>
A12	Verweis auf weitere Konfektionierung/en	Dieses Feld enthält bei Vorliegen von einer oder mehreren weiteren technischen Konfektionierung/en des Mediums deren Signatur.	wie A11. Jeder Signatur-Verweis wird in einer eigenen Zeile eingetragen.
A13	Ausgangssignatur/en	Dieses Feld enthält bei Vorliegen von einer oder mehreren Ausgangssignatur/en des Mediums deren Signatur.	wie A11. Jede Ausgangssignatur wird in einer eigenen Zeile eingetragen.
A14	Modulsignatur/en	Liegt das Medium auch in modularisierter Form vor, so enthält dieses Feld deren Signatur/en.	wie A11. Jede Modulsignatur wird in einer eigenen Zeile eingetragen.
A31	Erstellt am ...	Dieses Feld enthält das Datum der Datensatzerstellung.	Der Eintrag hat die Form <i>JJJJMMTT</i>
A50	ISBN	Dieses Feld enthält – bei Vorliegen – die ISB-Nummer.	Die ISBN wird in der jeweils gültigen Form eingetragen. Beispiel: <i>3-8273-1361-9</i> Liegt für das Medium mehr wie eine ISBN vor, z.B. bei unterschiedlichen Lizenzvarianten, werden diese mit dem entsprechenden Hinweis in Klammern jeweils in einer eigenen Zeile eingetragen. Beispiel: <i>3-12-155040-3 (Einzellizenz)</i> <i>3-12-155042-X (Netzlizenz)</i>

B10	Produktionsart	Dieses Feld enthält den Code, der die Produktionsart angibt.	Die Produktionsart wird in der Form der in der folgenden Liste enthaltenen Codes eingetragen: A = Auftragsproduktion E = Eigenproduktion F = Fremdproduktion G = Gemischte Herkunft K = Koproduktion
B20	Produktionsland	Dieses Feld nennt das Land bzw. die Länder, in denen das Medium produziert wurde.	Das Produktionsland wird in der Form der Ländercodes der internationalen Kfz-Kennzeichen eingetragen. Mehrfacheinträge werden durch Semikolon getrennt. Das Produktionsland wird in der Form der Ländercodes nach ISO 3166 mit einem angehängten Sternchen eingetragen, wenn kein internationales Kfz-Kennzeichen festgelegt ist. Für Länder, für die es weder ein Kfz-Kennzeichen noch einen Ländercode nach ISO 3166 gibt, wird eine Liste der zu verwendenden Codes erstellt. Die bisher verwendeten Produktionsland-Codes entstammen der Liste "Produktionsland" (siehe Tabelle eafInd.txt - ftp://ftp.fwu.de/fwu/eaf/eafInd.txt). Die Liste wird gepflegt.
B40	Name des originären Produzenten	Dieses Feld enthält den Namen und Angaben zum Sitz der juristischen oder der natürlichen Person, die die unternehmerische Initiative für die Herstellung des Mediums hat oder das Medium realisiert hat.	Name und Ort werden in der zur Zeit der Produktion gültigen Form eingetragen. Bei juristischen Personen in der Form <i>Name der juristischen Person (Ort)</i> bzw. bei natürlichen Personen in der Form <i>Name, Vorname (Ort)</i> . Titelzusätze bei natürlichen Personen (z.B. „Dr.“) werden nicht nachgewiesen. Mehrfacheinträge werden durch Semikolon getrennt. Unterscheiden sich Auftraggeber und Realisator - dies ist bei Auftragsproduktionen der Fall - dann werden die Namen in der Form "Name des Auftraggebers: Name des Realisators" eingetragen. Beispiel: <i>FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH (Grünwald): ABCD-Filmproduktion (Berlin)</i> Mehrere Realisatoren werden durch Semikolon getrennt.
B50	Originäres Produktionsjahr	Dieses Feld enthält das Jahr der Fertigstellung des Mediums.	Das Produktionsjahr wird in der Form 0000 mit arabischen Ziffern eingetragen. Beispiele: <i>Vorlage: 2018/19 Eintrag: 2019</i> <i>Vorlage: 2016 - 2019 Eintrag: 2019</i>
B60	Jahr der Endabnahme	Dieses Feld nennt bei Übernahmen das Jahr der Endabnahme des Mediums im FWU.	Das Jahr der Endabnahme wird in der Form 0000 mit arabischen Ziffern eingetragen.

C10	Adressaten	Dieses Feld nennt die Adressaten, für die das Medium empfohlen wird.	<p>Die Adressatenbereiche werden entsprechend folgender Liste eingetragen: E = Elementarbereich A = Allgemeinbildende Schule BB = Berufsbildende Schule SO = Sonderpädagogische Förderung J = Kinder- und Jugendbildung Q = Erwachsenenbildung T = Lehrerfort- und –weiterbildung</p> <p>Mehrfacheinträge werden durch Semikolon getrennt.</p> <p>Der Adressatenbereich "Elementarbereich" wird in der Form <i>E(niedrigste Altersstufe-höchste Altersstufe)</i> oder in der Form <i>E(Altersstufe)</i> eingetragen. Erlaubte Einträge für Altersstufen: 3, 4, 5, 6</p> <p>Der Adressatenbereich "Allgemeinbildende Schule" wird in der Form <i>A(niedrigste Klassenstufe-höchste Klassenstufe)</i> eingetragen. Erlaubte Einträge für Klassenstufen: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13</p> <p>Der Adressatenbereich "Kinder- und Jugendbildung" wird in der Form <i>J(niedrigste Altersstufe-höchste Altersstufe)</i> oder in der Form <i>J(Altersstufe)</i> eingetragen. Erlaubte Einträge für Altersstufen: 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18</p> <p>Beispiele: <i>E(5-6); A(1-2)</i> <i>A(5); SO; J(10-12)</i> SO <i>J(12)</i> <i>J(6-8); Q</i></p>
-----	-------------------	--	---

C20	FSK-/USK-Vermerk	<p>Dieses Feld enthält Angaben zur Altersfreigabe des Mediums, die von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft vergeben worden sind.</p> <p>Für Software gilt analog die Altersfreigabe der USK (Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle).</p> <p>Liegt anstatt einer Altersfreigabe eine Kennzeichnung des Mediums als „Info- oder Lehrprogramm“ vor, so wird diese nachgewiesen.</p>	<p>Die Altersfreigabe bzw. die Kennzeichnung Info-/Lehrprogramm wird entsprechend der folgenden Liste eingetragen:</p> <p>Für audiovisuelle Medien haben die Kürzel folgende Bedeutung: 0 = FSK ab 0 freigegeben 6 = FSK ab 6 freigegeben 12 = FSK ab 12 freigegeben 16 = FSK ab 16 freigegeben 18 = FSK ab 18 Info = Infoprogramm Lehr = Lehrprogramm</p> <p>Folgende Bezeichnungen wurden vom 1.4.2003 bis 30.11.2008 verwendet: OA = Freigegeben ohne Altersbeschränkung gemäß § 14 JuSchG FSK (-> neu: "0") 6 = FSK Freigegeben ab 6 Jahren gemäß § 14 JuSchG FSK 12 = FSK Freigegeben ab 12 Jahren gemäß § 14 JuSchG FSK 16 = FSK Freigegeben ab 16 Jahren gemäß § 14 JuSchG FSK KJ = Keine Jugendfreigabe gemäß § 14 JuSchG FSK (-> neu: "18") Info = Infoprogramm Lehr = Lehrprogramm</p> <p>Folgende Bezeichnungen wurden vor dem 1.4.2003 verwendet: OA = Freigegeben ohne Altersbeschränkung gemäß § 7 JÖSchG FSK (-> neu: "0") 6 = Freigegeben ab 6 Jahren gemäß § 7 JÖSchG FSK 12 = Freigegeben ab 12 Jahren gemäß § 7 JÖSchG FSK 16 = Freigegeben ab 16 Jahren gemäß § 7 JÖSchG FSK KJ = Nicht freigegeben unter 18 Jahren gemäß § 7 JÖSchG FSK (Alternativ: Freigegeben ab 18 Jahren gemäß § 7 JÖSchG FSK)</p> <p>Für Software/Videospiele haben die Kürzel folgende Bedeutung: 0 = USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung gemäß § 14 JuSchG 6 = USK: Freigegeben ab 6 Jahren gemäß § 14 JuSchG 12 = USK: Freigegeben ab 12 Jahren gemäß § 14 JuSchG 16 = USK: Freigegeben ab 16 Jahren gemäß § 14 JuSchG 18 = USK: Keine Jugendfreigabe gemäß § 14 JuSchG</p> <p>Anm.: Der Eintrag „18“ wurde bei Medien verwendet, die bis 31.3.2003 diese FSK-Einstufung erhalten haben, danach wurde der Eintrag „KJ“ verwendet, seit 1.12.2008 wird wieder „18“ verwendet).</p>
-----	-------------------------	--	---

			<p>Die Feiertagsfreigabe wird entsprechend der folgenden Liste eingetragen: ff = Feiertagsfrei nf = Nicht feiertagsfrei</p> <p>Beispiel: <i>16 nf</i></p> <p>Anm.: Seit den 1990er Jahren ist die Einstufung „Nicht feiertagsfrei“ (für Kinospielefilme) nahezu bedeutungslos. Seit Nov. 2013 hat die AGMuD beschlossen diese Angabe nicht mehr zu vergeben.</p>
C30	GEMA	Dieses Feld weist die GEMA- (und ggf. GVL-)Pflichtigkeit des Mediums nach.	<p>Derzeit sind folgende Eintragungen möglich: GEMA = Dieses Medium ist GEMA-pflichtig GEGVL = Dieses Medium ist GEMA- und GVL-pflichtig GEFREI = Dieses Medium ist GEMA-frei MUSIK = Dieses Medium enthält Musik, die GEMA-Pflichtigkeit muss noch geklärt werden KEINE = Dieses Medium enthält keine Musik</p> <p>Die bisher verwendeten Codes entstammen der Liste "GEMA-Hinweise" (siehe Tabelle eafgema.txt - ftp://ftp.fwu.de/fwu/eaf/eafgema.txt). Die Liste wird gepflegt.</p>
C32	Öffentliche Vorführrechte	Dieses Feld weist nach, ob das Medium die öffentlichen Vorführrechte besitzt oder nicht, ggf. mit welchen Einschränkungen.	<p>Die Eintragung erfolgt in der Form <i>Ja</i> oder <i>Nein</i>. In Sonderfällen kann ein individueller Text eingetragen werden.</p> <p>Beispiel: <i>ö. V. befristet auf 5 Jahre ab Erwerb</i></p>
C34	Öffentliche Vorführrechte bis ...	Bei Vorliegen des Rechts auf öffentliche Vorführung und bei Vorliegen eines Vorführrechtsdatums nennt dieses Feld das Datum bis zu dem das Medium öffentlich vorgeführt werden darf.	Das Datum wird in der Form <i>JJJJMMTT</i> eingetragen.
C38	CCL/GNU	<p>Dieses Feld weist nach, ob der Inhalt des Mediums unter den Bedingungen der „Creative Commons Lizenz“ lizenziert wurde – und wenn ja unter welcher/welchen Lizenz/en.</p> <p>Alternativ oder zusätzlich (insbesondere bei Software) kann hier auch der Hinweis auf die „GNU GPL“ (General Public License) oder andere offene Lizenzierungsmodelle genannt werden.</p>	<p>Eine „Creative Commons Lizenz“ kann aus verschiedenen Lizenzelementen bestehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freigabe wenn bei Weiterverwertung der Urheber genannt wird („Namensnennung“) • Freigabe zu nicht-kommerziellen Zwecken („Nicht-kommerziell“) • Freigabe wenn das Werk unbearbeitet weiterverwertet werden darf („Keine Bearbeitung“) • Freigabe wenn die veränderten Werke, in denen das ursprüngliche Werk verwendet wird, unter den gleichen Lizenzbedingungen veröffentlicht werden („Weitergabe unter gleichen Bedingungen“) <p>Aus diesen 4 Optionen können 6 Kombinationen gebildet werden: „by“ = Namensnennung „by-nd“ = Namensnennung, Keine Bearbeitung „by-nc“ = Namensnennung, Nicht-kommerziell „by-nc-nd“ = Namensnennung, Nicht-kommerziell, Keine Bearbeitung „by-nc-sa“ = Namensnennung, Nicht-kommerziell,</p>

		<p>Weitergabe unter gleichen Bedingungen „by-sa“ = Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen</p> <p>Die Kombination „nd“ (= Keine Bearbeitung) und „sa“ (= Weitergabe unter gleichen Bedingungen) ist nicht möglich.</p> <p>Die Option „Public Domain“ ist nach deutschem Urhebergesetz nicht möglich.</p> <p>Weitere Hinweise, Lizenztexte und Symbole sind zu finden unter http://de.creativecommons.org/</p> <p>Erlaubte Einträge sind also: CC by CC by-nd CC by-nc CC by-nc-nd CC by-nc-sa CC by-sa</p> <p>Beispiel: CC by CC by-nc-sa</p> <p>Optional kann noch die Version angegeben werden, z.B.: 2.0 3.0 de (Standard für den deutschen Rechtsraum) 4.0 international (seit Ende 2013 liegt eine überarbeitete Version (international) vor</p> <p>Beispiel: CC nc 3.0 de</p> <p>„GNU:GPL“ (GNU General Public License, für Software), „GNU:LGPL“ (GNU Lesser General Public License, für GNU Bibliotheken) und „GNU:FDL“ (GNU Free Documentation License, z.B. für Software-Benutzerhandbücher) sind Lizenzmodelle der Free Software Foundation (FSF, <i>Stiftung für freie Software</i>)</p> <p>Erlaubte Einträge sind: GNU:GPL GNU:LGPL GNU:FDL</p> <p>Weitere Infos sind zu finden unter http://www.gnu.org/licenses/ http://fsfe.org/index.de.html</p> <p>Weitere Infos sind zu finden unter http://www.gnu.org/licenses/license-list.html</p> <p>Weitere erlaubte Einträge: Gemeinfrei Public Domain Schulfunk (§ 47 UrhG) Copyright – frei zugänglich Copyright – lizenzpflichtig/vertragsbedingt</p> <p>Die Liste der offenen Lizenzen kann nach</p>
--	--	--

			<p>Abstimmung in der AGMuD jederzeit erweitert werden.</p> <p>Wird in diesem Feld kein Eintrag vorgenommen, fällt das Medium automatisch unter die Urheberrechtsgesetze des jeweiligen Ursprungslandes.</p> <p>Jede Lizenzangabe wird in einer eigenen Zeile eingetragen.</p>
--	--	--	---

C40	Sprache	Dieses Feld nennt die Sprache(n), in der (denen) das Medium vorliegt bzw. die das Medium enthält.	<p>Die Sprache des Mediums wird in der Form der Sprachencodes nach ISO 639 (normalerweise ISO 639-1) eingetragen. Bis 2010 fanden die Sprachcodes nach DIN 2335 Verwendung. Enthält das Medium mehrere Sprachen, so werden die entsprechenden Abkürzungen durch Semikolon getrennt eingetragen.</p> <p>Bei Software bzw. Multimedia-CD-ROMs bezieht sich die Sprachangabe auf die geschriebene oder gesprochene Dialogsprache.</p> <p>Bei DVD-Videos mit komplexeren Sprachkombinationen, für die kein Sprachcode vorliegt (z.B. spezielle Untertitelungen für Hörgeschädigte), können diese im Feld M60/DVD-Merkmale eingetragen werden.</p> <p>Bei Stehbildern (z.B. Dias, Transparente) kann eine Sprachangabe vorgenommen werden, wenn z.B. die Diarahmen beschriftet sind oder Beschreibungen/Texte auf den Transparenten vorkommen.</p> <p>"ohne Sprache" wird eingetragen, wenn das Medium weder Sprache noch Texte enthält.</p> <p>Beispiel: Vorlage: <i>Stummfilm (ohne Texttafeln)</i> Eintrag: o2 (Code für „ohne Sprache“)</p> <p>"(u)" wird dem Sprachencode angehängt, wenn es sich um die Sprache der Untertitel handelt.</p> <p>Beispiel: Vorlage: <i>Film in niederländischer Sprache mit deutschen Untertiteln</i> Eintrag: nl; de(u)</p> <p>"(a)" wird dem Sprachencode angehängt, wenn es um die Unterscheidung von Ausgangssprache und Zielsprache bei Medien für den Fremdsprachenunterricht geht.</p> <p>Der Sprachen-Code entstammt der Liste "Sprachen" (siehe Tabelle eafspr.txt - ftp://ftp.fwu.de/fwu/eaf/eafspr.txt). Die Liste wird gepflegt. Weitere Hinweise s. Tabelle eafspr-x.rtf</p> <p>Beispiel: Vorlage: <i>Videokassette für den Italienischunterricht, Ausgangssprache Deutsch, Zielsprache Italienisch</i> Eintrag: it; de(a)</p> <p>Spezielle Fassungen für Hörgeschädigte werden durch den Zusatz „(h)“ gekennzeichnet.</p> <p>Spezielle Fassungen für Sehgeschädigte werden durch den Zusatz „(s)“ gekennzeichnet.</p>
-----	----------------	---	--

D10	Serientitel, Untertitel zum Serientitel	<p>Dieses Feld enthält den Serientitel des Mediums. Der Serientitel ist der für alle Medien einer Serie gleich lautende Titel.</p> <p>Dieses Feld enthält außerdem den Untertitel zum Serientitel. Der Untertitel zum Serientitel ist ein Zusatz zum Serientitel. Er erläutert, erweitert oder schränkt den Serientitel ein.</p>	<p>Der Serientitel und der zugehörige Untertitel werden <i>vorlagegemäß</i> eingetragen.</p> <p>Der Untertitel wird dem Serientitel nach einem Doppelpunkt angefügt. Endet der Serientitel mit einem Punkt, Ausrufezeichen oder Fragezeichen entfällt der Doppelpunkt.</p> <p>Beispiel: Vorlage ST: <i>Schwimmen</i> Vorlage UT zum ST: <i>Grundkurs</i> Eintrag: <i>Schwimmen: Grundkurs</i></p>
D14	Originaltitel der Serie	Dieses Feld enthält den Originaltitel der Serie.	Der Originaltitel ist in der abweichenden Form, in der er in der Originalfassung des Mediums bzw. in schriftlichen Unterlagen erscheint, einzutragen.

D16	Sortiertitel der Serie	Dieses Feld enthält die alphabetische Sortierform des Serientitels.	<p>Der Sortiertitel wird in Großbuchstaben unter Berücksichtigung folgender Regeln eingetragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein bestimmter oder unbestimmter Artikel am Titelanfang entfällt in allen Deklinationsformen und Sprachen. • Eine Zahl am Titelanfang wird als Zahlwort ausgeschrieben, wobei „100“ und „1000“ nach dem allgemeinen Sprachgebrauch verwendet werden sollen (HUNDERT, THOUSAND etc.). • Zeit- und Datumsangaben werden am Titelanfang nach allgemeinem Sprachgebrauch ausgeschrieben. • Der Name einer realen Person wird am Titelanfang in der Form <i>NAME VORNAME</i> eingetragen. • Der Name einer fiktiven Person am Titelanfang wird vorlagegemäß eingetragen. • Umlaute werden aufgelöst, ß wird zu SS. • Fremdsprachige Sonderzeichen werden eingedeutscht. • Sonderzeichen entfallen. Sie werden durch ein Leerzeichen ersetzt, wenn sie nicht das erste oder letzte Zeichen des Titels sind. Mehrere hintereinander liegende Sonderzeichen ergeben ein Leerzeichen. • Sinntragende Sonderzeichen wie §, %, &, = werden als Wörter ausgeschrieben. • Währungsbezeichnungen werden ausgeschrieben. • Dem Sortiertitel der Serie wird ein Alphazeichen angefügt. Dies dient zur Unterscheidung von gleich lautenden Serien. <p>Beispiele: Vorlage: <i>Das 50.000-\$-Vermächtnis</i> Eintrag: <i>FUENFZIGTAUSEND DOLLAR VERMAECHTNIS A</i> Vorlage: <i>31.12.1999 – Die Jahrtausendwende</i> Eintrag: <i>EINUNDDREISSIGSTER DEZEMBER NEUNZEHNHUNDERTNEUNUNDNEUNZIG A</i> Vorlage: <i>Nils Holgerssons wunderbare Reise</i> Eintrag: <i>NILS HOLGERSSONS WUNDERBARE REISE A</i> Vorlage: <i>Bertolt Brechts gesammelte Werke</i> Eintrag: <i>BRECHTS BERTOLT GESAMMELTE WERKE A</i> Vorlage: <i>Der § 218</i> Eintrag: <i>PARAGRAPH 218 A</i> Vorlage: <i>1. Weltkrieg</i> Eintrag: <i>ERSTER WELTKRIEG A</i> Vorlage: <i>Am Øresund</i> Eintrag: <i>AM OERESUND B</i></p> <p>Der Sortiertitel hat eine maximale Länge von 59 Zeichen.</p>
-----	-------------------------------	---	--

E10	Einzeltitlel	Dieses Feld enthält den Einzeltitlel des Mediums bzw. den Einzeltitlel des Einzelmediums einer Serie.	Der Einzeltitlel wird vorlagegemäß eingetragen. Sonderfall: Enthält das Medium mehrere Einzeltitlel, so werden diese zusammen mit dem jeweiligen Untertitel in der Form <i>Einzeltitlel 1: Untertitel 1; Einzeltitlel 2: Untertitel 2</i> ... eingetragen.
E12	Untertitel zum Einzeltitlel	Dieses Feld enthält den Untertitel zum Einzeltitlel des Mediums bzw. den Einzeltitlel des Einzelmediums einer Serie. Der Untertitel ist ein Zusatz zum Einzeltitlel. Er erläutert, erweitert oder schränkt den Einzeltitlel ein.	Der Untertitel zum Einzeltitlel wird vorlagegemäß eingetragen. Sonderfall: s. Eintragsregeln bei E10/Einzeltitlel
E14	Originaltitlel des Einzelmediums	Dieses Feld enthält den Originaltitlel des Einzelmediums.	Der Originaltitlel ist in der abweichenden Form, in der er in der Originalfassung des Mediums bzw. in schriftlichen Unterlagen erscheint, einzutragen. Mehrere Originaltitlel werden durch Semikolon getrennt. Beim Originaltitlel wird nicht zwischen Einzel- und Untertitel unterschieden.

E16	Sortiertitel des Einzelmediums	Dieses Feld enthält die alphabetische Sortierform des Einzeltitels.	<p>Der Sortiertitel wird in Großbuchstaben unter Berücksichtigung folgender Regeln eingetragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein bestimmter oder unbestimmter Artikel am Titelanfang entfällt in allen Deklinationsformen und Sprachen. • Eine Zahl am Titelanfang wird als Zahlwort ausgeschrieben, wobei „100“ und „1000“ nach dem allgemeinen Sprachgebrauch verwendet werden sollen (HUNDERT, THOUSAND etc.). • Zeit- und Datumsangaben werden am Titelanfang nach allgemeinem Sprachgebrauch ausgeschrieben. • Der Name einer realen Person wird am Titelanfang in der Form <i>NAME VORNAME</i> eingetragen. • Der Name einer fiktiven Person am Titelanfang wird vorlagegemäß eingetragen. • Umlaute werden aufgelöst, ß wird zu SS. • Fremdsprachige Sonderzeichen werden eingedeutscht. • Sonderzeichen entfallen. Sie werden durch ein Leerzeichen ersetzt, wenn sie nicht das erste oder letzte Zeichen des Titels sind. Mehrere hintereinander liegende Sonderzeichen ergeben ein Leerzeichen. • Sinntragende Sonderzeichen wie §, %, &, = werden als Wörter ausgeschrieben. • Währungsbezeichnungen werden ausgeschrieben. • Der Untertitel wird mit einem Leerzeichen getrennt hinter der alphabetischen Sortierform des Haupttitels eingetragen. • Teilangaben werden am Ende des Sortiertitels nach einem Blank in der Form 000 mit arabischen Ziffern eingetragen. <p>Beispiele: Vorlage Haupttitel: <i>Gliederfüßler - Band C</i> Vorlage Untertitel: <i>Die Waldameise</i> Eintrag: <i>GLIEDERFUessler BAND C DIE WALDAMEISE</i> Vorlage: <i>Aspectos (span.), Teile 22 - 24</i> Eintrag: <i>ASPECTOS SPAN TEILE 022 024</i> Vorlage: <i>Aspectos (span.), Teil 24</i> Eintrag: <i>ASPECTOS SPAN TEIL 024</i></p> <p>Weitere Beispiele analog D16.</p> <p>Der Sortiertitel hat eine maximale Länge von 59 Zeichen.</p>
-----	---------------------------------------	---	---

F10	Urheber	Dieses Feld enthält die Funktionsbezeichnungen und die Namen der an der Entstehung des Mediums beteiligten juristischen oder natürlichen Personen.	<p>Die Funktion und der Name werden bei juristischen Personen in der Form <i>Funktionsbezeichnung: Name der juristischen Person (Ort)</i> eingetragen.</p> <p>Die Funktion und der Name werden bei natürlichen Personen in der Form <i>Funktionsbezeichnung: Name, Vorname</i> eingetragen. Titelzusätze bei natürlichen Personen (z.B. „Dr.“) werden nicht nachgewiesen.</p> <p>Zu jedem Urheber ist auch die Funktion einzutragen. Kombieinträge (z.B. 1 Funktion + 2 Urheber <u>oder</u> 2 Funktionen + 1 Urheber) sind nicht erlaubt.</p> <p>Bei Stehbildern (z.B. Dias, Transparente) aus z.B. einer Diareihe, können nach der Funktion noch die Bildnummern in Klammern aufgeführt werden.</p> <p>Mehrfacheinträge werden durch Semikolon getrennt.</p> <p>Die Funktionsbezeichnungen entstammen der Liste „Urheberfunktionen“ (siehe Tabelle eafurh.txt - ftp://ftp.fwu.de/fwu/eaf/eafurh.txt). Die Liste wird gepflegt.</p> <p>Beispiele: <i>Foto (1, 5, 7, 8): Meier, Kurt;</i> <i>Trick: ABC-Film (Oslo);</i> <i>Darsteller: Kingsley, Ben;</i> <i>Darsteller: Hayek, Salma</i></p>
G10	Sachgebiets-systematik	Dieses Feld enthält die Systematikklassen, denen das Medium inhaltlich zugeordnet ist.	Die Systematikklassen werden in der Form der Notationen der Liste "Bundeseinheitliche Sachgebietssystematik" (siehe Access-Tabelle oder pdf-Dokument unter http://www.agmud.de/ , Rubrik Sachgebietssystematik) eingetragen. Die Liste enthält weitere Hinweise zur Eintragung und Beispiele, sie wird gepflegt.

H40	Schlagwörter aus dem Kontrollierten Schlagwortverzeichnis	Dieses Feld enthält kontrollierte Schlagwörter aus dem gemeinsamen Kontrollierten Schlagwortverzeichnis FWU/Medienzentren, die den Inhalt des Mediums repräsentieren.	<p>Es sollen nur Schlagwörter eingetragen werden, die inhaltliche Schwerpunkte des Mediums repräsentieren. Nebenaspekte sind nicht zu verschlagworten.</p> <p>Die Schlagwörter dürfen nicht selbst neu vergeben werden. Es dürfen nur Schlagwörter verwendet werden, die im gemeinsamen Kontrollierten Schlagwortverzeichnis FWU/Medienzentren enthalten sind (http://www.agmud.de/, Rubrik „Kontrolliertes Schlagwortverzeichnis“). Ist ein Begriff nur als Nicht-Deskriptor (ND) im Kontrollierten Schlagwortverzeichnis erfasst, so muss der entsprechende Deskriptor als Schlagwort eingetragen werden.</p> <p>Neue, im Kontrollierten Schlagwortverzeichnis noch nicht vorhandene Schlagwörter, müssen beim FWU unter Verwendung eines speziellen Formulars beantragt werden. Es kann unter http://www.agmud.de/ (Rubrik „Kontrolliertes Schlagwortverzeichnis“) herunter geladen werden.</p> <p>Jedes Schlagwort wird in einer eigenen Zeile eingetragen.</p> <p>Wenn die erschließende Stelle das Kontrollierte Schlagwortverzeichnis nicht verwendet, wird hier kein Eintrag gemacht. Stattdessen wird das Feld H50 verwendet.</p>
-----	--	---	--

H50	Freie Schlagwörter	Dieses Feld enthält freie Schlagwörter, die den Inhalt des Mediums repräsentieren, bzw. Namen.	<p>Das Schlagwort wird in der Einzahl eingetragen. Ausnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - feststehende Begriffe (gemäß Duden) - Ordnungen, Klassen etc. in der Biologie - Völkernamen - Geschlechter/Dynastien <p>Ein zusammengesetzter Begriff wird in der natürlichen Wortfolge eingetragen.</p> <p>Ordnungszahlen am Anfang werden als Ziffer eingetragen.</p> <p>Beispiel: <i>18. Jahrhundert</i></p> <p>Ein fremdsprachiger Begriff wird verwendet, wenn er gebräuchlich ist.</p> <p>Eine Abkürzung wird verwendet, wenn diese gebräuchlicher ist als die ausgeschriebene Form.</p> <p>Der Name einer im Medium behandelten natürlichen Person wird in der Form <i>Nachname, Vorname</i> eingetragen. Titelzusätze bei natürlichen Personen (z.B. „Dr.“) werden nicht nachgewiesen.</p> <p>Der Name einer im Medium behandelten juristischen Person (Institution, Körperschaft, Firma) wird in der jeweils gültigen Form unter Hinzufügung des Ortes eingetragen.</p> <p>Beispiel: <i>Bundeswehrrschule (Sonthofen)</i></p> <p>Topographische Namen werden in der gebräuchlichen Form eingetragen.</p> <p>Das Datum eines historischen Ereignisses wird als Schlagwort in der Form JJJJ, TT, Monat eingetragen.</p> <p>Beispiel: <i>1990, 3. Oktober</i></p> <p>Jedes Schlagwort wird in einer eigenen Zeile eingetragen.</p>
I10	Lernziele	Dieses Feld enthält die Lernziele, die mit Hilfe des Mediums angestrebt werden.	<p>Die Angaben zu Lernzielen sollen nicht länger als 500 Zeichen sein (ca. sechs bis acht Zeilen).</p> <p>Sie werden als freier Text in möglichst knappen Formulierungen und wenn möglich in vollständigen Sätzen eingetragen.</p> <p>Zeilenumbrüche nach HTML-Norm „
“ sind erlaubt.</p> <p>Für deutschsprachige Texte gelten die Rechtschreibregeln des Duden.</p> <p>Wörter werden am Zeilenende nicht getrennt.</p>

I20	Vorkenntnisse	Dieses Feld enthält Angaben über die für das Verständnis des Mediums erforderlichen Vorkenntnisse.	<p>Die Angaben zu Vorkenntnissen sollen nicht länger als 500 Zeichen sein (ca. sechs bis acht Zeilen).</p> <p>Sie werden als freier Text in möglichst knappen Formulierungen aber in vollständigen Sätzen eingetragen.</p> <p>Zeilenumbrüche nach HTML-Norm „
“ sind erlaubt.</p> <p>Für deutschsprachige Texte gelten die Rechtschreibregeln des Duden.</p> <p>Wörter werden am Zeilenende nicht getrennt.</p>
I30	Inhalt	Dieses Feld enthält eine ausführliche Inhaltsangabe des Mediums.	<p>Der Inhalt wird als freier Text eingetragen.</p> <p>Zeilenumbrüche nach HTML-Norm „
“ sind erlaubt.</p> <p>Für deutschsprachige Texte gelten die Rechtschreibregeln des Duden.</p> <p>Wörter werden am Zeilenende nicht getrennt.</p>
I40	Kurzinhalt	Dieses Feld enthält eine kurze und informative Inhaltsangabe des Mediums.	<p>Der Kurzinhalt soll nicht länger als 500 Zeichen sein (ca. sechs bis acht Zeilen).</p> <p>Er wird als freier Text in möglichst knappen Formulierungen aber in vollständigen Sätzen eingetragen.</p> <p>Zeilenumbrüche nach HTML-Norm „
“ sind erlaubt.</p> <p>Für deutschsprachige Texte gelten die Rechtschreibregeln des Dudens.</p> <p>Wörter werden am Zeilenende nicht getrennt.</p>
I50	Beschreibung der Serie	Dieses Feld enthält eine kurze und informative Inhaltsangabe der Serie, zu der das Einzelmedium gehört.	<p>Die Beschreibung soll nicht länger als 500 Zeichen sein (ca. sechs bis acht Zeilen).</p> <p>Sie wird als freier Text in möglichst knappen Formulierungen aber in vollständigen Sätzen eingetragen.</p> <p>Zeilenumbrüche nach HTML-Norm „
“ sind erlaubt.</p> <p>Für deutschsprachige Texte gelten die Rechtschreibregeln des Dudens.</p> <p>Wörter werden am Zeilenende nicht getrennt.</p>

I60	Bildliste	Wenn das Medium aus Einzelbildern mit inhaltlich hinreichend aussagekräftigen Bildtiteln besteht und die Anzahl der Einzelbilder nicht größer als 24 ist, enthält dieses Feld eine Bildliste.	<p>Für deutschsprachige Texte gelten die Rechtschreibregeln des Dudens.</p> <p>Wörter werden am Zeilenende nicht getrennt.</p> <p>Der Inhalt des Mediums wird in Form einer Aufzählung von Bildtiteln eingetragen. Die einzelnen Bildtitel werden mit vorangestellter Bildnummer (sofern vorhanden) und mit Semikolon getrennt, eingetragen.</p> <p>Der Aufzählung der Bildtitel können ein oder zwei erläuternde Sätze vorangestellt werden.</p> <p>Zeilenumbrüche nach HTML-Norm „
“ sind erlaubt.</p>
I70	Erfahrungsberichte	Dieses Feld enthält Erfahrungsberichte und Bewertungen zum Medium.	<p>Erfahrungsberichte/Bewertungen werden als freier Text eingetragen.</p> <p>Zeilenumbrüche nach HTML-Norm „
“ sind erlaubt.</p> <p>Für deutschsprachige Texte gelten die Rechtschreibregeln des Dudens.</p> <p>Wörter werden am Zeilenende nicht getrennt.</p>
I75	Didaktische Anmerkungen	Dieses Feld enthält didaktische Empfehlungen und Hinweise zur Einbindung des Mediums in den Unterricht.	<p>Didaktische Anmerkungen werden als freier Text eingetragen.</p> <p>Zeilenumbrüche nach HTML-Norm „
“ sind erlaubt.</p> <p>Für deutschsprachige Texte gelten die Rechtschreibregeln des Dudens.</p> <p>Wörter werden am Zeilenende nicht getrennt.</p>
I80	Eigenschaften und Handhabungen	Dieses Feld enthält Angaben zu programmtechnischen Eigenschaften und zur Bedienung von Bildungssoftware.	<p>Die Angaben werden als freier Text eingetragen.</p> <p>Zeilenumbrüche nach HTML-Norm „
“ sind erlaubt.</p> <p>Für deutschsprachige Texte gelten die Rechtschreibregeln des Dudens.</p> <p>Wörter werden am Zeilenende nicht getrennt.</p>
K10	Prädikate / Auszeichnungen	Dieses Feld enthält Angaben zu Auszeichnungen bzw. Prädikaten, die das Medium erhalten hat.	<p>Die Eintragungen sollten in der Form <i>Veranstaltung, Ort, Jahr: Auszeichnung</i> erfolgen.</p> <p>Beispiele: <i>48. Internationale Filmfestspiele Berlin, 1998: Gläserner Bär FBW: Besonders wertvoll</i></p> <p>Mehrfacheinträge werden durch Semikolon getrennt.</p> <p>Zeilenumbrüche nach HTML-Norm „
“ sind erlaubt.</p>
M10	Medienart	Dieses Feld nennt den Datenträger des Mediums.	<p>Die Medienart wird in der Form der in der Liste "Medienarten" enthaltenen 2-stelligen Codes eingetragen (siehe Tabelle <i>eafmed.txt</i> - ftp://ftp.fwu.de/fwu/eaf/eafmed.txt). Die Liste wird gepflegt.</p>

M11	Unterm Medienart	Dieses Feld nennt die genauere Bezeichnung des Datenträgers des Mediums.	<p>Die Unterm Medienart wird in der Form der in der Liste "Medienarten" enthaltenen 4-stelligen Codes eingetragen (siehe Tabelle eafmed.txt - ftp://ftp.fwu.de/fwu/eaf/eafmed.txt). Die Liste wird gepflegt.</p> <p>Beispiele: 5501 = <i>Onlinevideo</i> 5502 = <i>Lernobjekt</i> 5505 = <i>Web-DVD</i> 5510 = <i>Multimediales Online-Medium</i></p> <p><i>Anm.: Dieses Attribut wird derzeit nur vom FWU verwendet.</i></p>
-----	-------------------------	--	--

M20	Anzahl / Laufzeit / Farbe	Dieses Feld enthält Angaben zur Anzahl der Bilder bei Dias/Transparenten, zur Laufzeit bei Filmen/Tonträgern und zur Farbe bei Bildern und Filmen.	<p>Die Angaben zu Standbildern (Dias, Transparente) werden in der Reihenfolge <i>Anzahl Farbe</i> bzw. <i>Anzahl Farbe + Anzahl Farbe</i> eingetragen.</p> <p>Beispiele: <i>18 f</i> <i>8 sw + 12 f</i></p> <p>Die Angaben zu Laufbildern (Film, Video etc.) werden in der Reihenfolge <i>Laufzeit Minuten Farbe</i> eingetragen.</p> <p>Beispiele: <i>16 min f</i> <i>13 min sw</i> <i>19 min sw+f</i></p> <p>Bei sehr kurzen Laufzeiten (z.B. Arbeitsstreifen 8 mm) kann die Laufzeit auch mit Kommastelle angegeben werden.</p> <p>Beispiel: <i>2,5 min f</i></p> <p>Erlaubt ist bei Laufzeiten unter 60 Minuten auch die Laufzeitangabe mit „:“ als Trennzeichen, d.h. eine sekundengenaue Angabe.</p> <p>Beispiel: <i>27:23 min f</i></p> <p>Die Angaben zu Audiomedien werden in der Reihenfolge <i>Laufzeit Minuten</i> eingetragen.</p> <p>Beispiel: <i>60 min</i></p> <p>Die Angaben zu Kombinationen aus den o.g. Medienarten (z.B. Kassetten-Tonbildreihe) werden nach o.g. Regeln vorgenommen. Die einzelnen Einträge werden durch Semikolon getrennt. Ist die Angabe mono/stereo nicht aus der Medienart ableitbar (z.B. MA 14/15), wird der Eintrag um <i>mono</i> oder <i>stereo</i> ergänzt.</p> <p>Beispiel: <i>20 sw + 30 f; 34 min mono</i></p> <p>Sind die Angaben für dieses Attribut (noch) nicht genau ermittelbar, kann dem Eintrag ein „ca.“ vorangestellt werden.</p> <p>Beispiel: <i>ca. 15 min f</i></p> <p>Die Laufzeitangabe bei Laufbild-Medienmodulen (Medienart 56) wird in der Form MM:SS min - erweitert um die Farbangabe - (z.B. „<i>2:35 min f</i>“) abgespeichert.</p> <p>Die Laufzeitangabe bei Audio-Medienmodulen (Medienart 56) wird in der Form MM:SS min - erweitert um die Angabe <i>mono</i> oder <i>stereo</i> - (z.B. „<i>0:27 min stereo</i>“) abgespeichert.</p>
-----	----------------------------------	--	--

M60	System- voraussetzungen / DVD-Merkmale	Dieses Feld enthält bei Computermedien Angaben zu Systemvoraussetzungen und bei DVD-Videos die DVD-Merkmale.	<p>Die Angaben zu Systemvoraussetzungen werden mit den gängigen Bezeichnungen eingetragen – möglichst in der Reihenfolge <i>Plattform, Betriebssystem, Prozessor, Arbeitsspeicher, Festplattenspeicher, CD-ROM-Laufwerk, Grafikkarte, Soundkarte, Maus, Sonstiges, Netzwerkangabe</i>.</p> <p>Die Angaben sind in der Regel Mindestvoraussetzungen. Empfehlungen für Sollvoraussetzungen werden ggf. jeweils in Klammer eingetragen.</p> <p>Die Angaben werden mit Komma getrennt. Angaben zu einer weiteren Plattform werden nach einem Semikolon eingetragen. Es empfiehlt sich diese Angaben in einer neuen Zeile zu beginnen.</p> <p>Richtlinien für die Eintragung von Systemvoraussetzungen können der Datei eaf-systemvoraussetzungen.rtf entnommen werden (ftp://ftp.fwu.de/fwu/eaf/eaf-systemvoraussetzungen.rtf).</p> <p>Beispiel für DVD-Merkmale: <i>DVD-Format: DVD 5; Ländercode: 2; Bildformat: 4:3 (Vollbild); Ton: Dolby Digital 2.0/5.1</i></p>
M65	Medien- klassifikation	Dieses Feld enthält die Medienklassifikation(en), der (denen) das Medium inhaltlich zugeordnet ist.	<p>Die Medienklassifikationen werden in der Form der Notationen der Liste „Medienklassifikationen“ (siehe Tabelle eafmkl1.txt unter ftp://ftp.fwu.de/fwu/eaf/eafmkl1.txt) eingetragen. Die ausführliche Liste eafmkl2.rtf (ftp://ftp.fwu.de/fwu/eaf/eafmkl2.rtf) enthält weitere Hinweise zur Eintragung und Beispiele. Die Liste wird gepflegt.</p> <p>Beispiel: <i>Lernumgebungen</i></p> <p>Jede Medienklassifikation wird in einer eigenen Zeile eingetragen.</p>

M70	Begleitmaterial / Lieferumfang	Dieses Feld enthält Angaben zum Begleitmaterial, das dem Medium beiliegt, bzw. zum Lieferumfang des Mediums. Es kann auch Links auf Begleitmaterial im Internet enthalten.	<p>Die Angaben zum Begleitmaterial werden in der Form <i>Bezeichnung des Begleitmaterials: formale Kurzbeschreibung</i> eingetragen.</p> <p>Beispiel: <i>Begleitheft: FWU (Grünwald), 2019, 12 S.</i></p> <p>Die Angaben zum Lieferumfang werden in der Form <i>Lieferumfang (freie Formulierung)</i> eingetragen.</p> <p>Beispiel: <i>2 CDs, 1 Anleitungsbuch, 2 Kopiervorlagen, DIN A4, sw</i></p> <p>Die Links zum Begleitmaterial werden im HTML-Format geschrieben.</p> <p>Beispiel: <code>[Label]</code></p> <p>Zeilenumbrüche nach HTML-Norm „<code>
</code>“ sind erlaubt und bei mehreren Eintragungen (z.B. Begleitmaterial <u>und</u> Lieferumfang) auch erforderlich.</p> <p>Beispiel: <i>Begleitkarte: FWU (Grünwald), 2004, 8 S.
 2 CD-ROMs, 1 Kopiervorlage DIN A4, sw</i></p>
M73	Thumbnail	Das Feld enthält die URL einer Grafik, die auf das Medium verweist (z.B. den Screenshot einer Startseite).	<p>Erlaubte Formate: alle browserüblichen Bildformate (z.B. „gif“, „jpg“, „png“) Optimales Format 100 x 75 Pixel</p> <p>Beispiel: <i>http://www.domain.de/thumbnails/thumb123.jpg</i></p> <p>Status: optional</p>
M74	URL	Das Feld enthält die URL für den direkten Zugriff auf das Medium	<p>Beispiel: <i>http://www.domain.de/medium.html</i></p> <p>Status: optional</p>
M75	Internet-Links	Das Feld enthält Links zu themenbezogenen Webseiten, die Kontext-Materialien, Demos, Previews bzw. sonstige Informationen enthalten.	<p>Die Links werden im HTML-Format geschrieben.</p> <p>Beispiel: <code>[Label]</code></p> <p>Zeilenumbrüche nach HTML-Norm „<code>
</code>“ sind erlaubt.</p>
M80	Kontextmedien	Das Feld enthält Verweise auf Kontextmedien (Medien mit vergleichbaren Inhalten bzw. zu verwandten Themen).	<p>Dies ist ein Freitextfeld.</p> <p>Beispiel: <i>DVD-Video 46 11370 Doping</i></p>

P10	Herausgeber/ Verlag	Dieses Feld enthält den Namen und den Sitz der juristischen oder der natürlichen Person, die das Medium herausgibt in der gebräuchlichen Kurzform.	Name und Ort werden in der zur Zeit der Herausgabe gültigen Form eingetragen. Bei juristischen Personen in der Form <i>Name der juristischen Person (Ort)</i> bzw. bei natürlichen Personen in der Form <i>Name, Vorname (Ort)</i> Titelzusätze bei natürlichen Personen (z.B. „Dr.“) werden nicht nachgewiesen. Mehrfacheinträge werden durch Semikolon getrennt.
P20	Preis	Dieses Feld nennt den Preis des Mediums und die Währung.	Der Preis wird in der Form <i>0000,00</i> eingetragen. Nach einem Leerzeichen wird die Währung in der gängigen Kurzbezeichnung eingetragen. Preise in weiteren Währungen werden jeweils nach der Zeichenkette „ / „ eingetragen. Beispiel: <i>50,00 EUR / 65 US-\$</i>
P25	Lizenzpreise	Ist das Medium in mehreren Lizenzformen erhältlich, so enthält dieses Feld die einzelnen Lizenzen und deren Preise. Das Feld P20 wird dann nicht verwendet.	Für FWU-Medien gilt folgende Syntax: <i>Lizenzschlüssel*Bezeichnung*Preis Währung</i> Beispiel: <i>10001*Medienzentrenlizenz*295,00 EUR</i> Jeder Lizenzeintrag wird in einer eigenen Zeile eingetragen.
P40	Datum des Verfügbarkeits- anfangs	Dieses Feld enthält das Datum, ab dem das Medium auf dem Markt verfügbar ist.	Das Datum wird in der Form <i>JJJJMMTT</i> eingetragen.
P50	Datum des Verfügbarkeits- endes	Dieses Feld enthält das Datum, ab dem das Medium nicht mehr käuflich zu erwerben ist.	Das Datum wird in der Form <i>JJJJMMTT</i> eingetragen.
P60	Datum des Verleihendes	Dieses Feld enthält das Datum, ab dem das Medium nicht mehr verliehen werden sollte.	Das Datum wird in der Form <i>JJJJMMTT</i> eingetragen.
P70	Vertrieb	Dieses Feld enthält Angaben zu der Vertriebsstelle in der gebräuchlichen Kurzform.	Der Eintrag wird in der Form <i>Vertriebsform: Name der juristischen Person (Ort)</i> oder nur <i>Name der juristischen Person (Ort)</i> eingetragen. Mehrfacheinträge werden mit Semikolon getrennt.
S20	Ausstrahlungs- daten für Schulfernseh- produktionen	Dieses Feld enthält Angaben zur ausstrahlenden Sendeanstalt, zum Ausstrahlungsdatum und zum Datum des Ablaufs der Nutzungsberechtigung der Schulfernsehsendung.	Der Eintrag hat die Form <i>Kurzform der Sendeanstalt, JJJJMMTT, JJJJMMTT</i> Beispiel: <i>SWR,20081111,20100731</i> Mehrfacheinträge werden mit Semikolon getrennt.
T12	Status	Dieses Feld enthält den Status des Mediums.	Der Status wird in der Form der in der Liste „Status“ enthaltenen Codes eingetragen (siehe Anlage eafstt.txt - ftp://ftp.fwu.de/fwu/eaf/eafstt.txt). Die Liste wird gepflegt.

T14	Erschließer	Dieses Feld enthält den Namen der Person oder Stelle, die das Medium erschlossen/dokumentiert hat. Der Name kann auch in Form eines Mailto-Links angegeben werde.	Der Name wird in der zur Zeit der Erschließung gültigen Form bei juristischen Personen in der Form <i>Name der juristischen Person</i> bzw. bei natürlichen Personen in der Form <i>Name, Vorname</i> eingetragen. Titelzusätze bei natürlichen Personen (z.B. „Dr.“) werden nicht nachgewiesen. Beispiel für einen Mailto-Link: FWU-Info Mehrfacheinträge werden durch Semikolon getrennt.
T18	Letzter Änderungszeitpunkt	Dieses Feld enthält Datum und Uhrzeit der letzten Datensatzänderung.	Der Eintrag hat die Form <i>JJJJMMTTHHMMSS</i>
T26	Bemerkungen	Dieses Feld enthält frei formulierte Bemerkungen.	Dies ist ein Freitextfeld. Zeilenumbrüche nach HTML-Norm „ “ sind erlaubt.
T58	Standort	Dieses Feld enthält das/die Standortkürzel der Stelle(n), bei der/denen das Medium verfügbar ist („Verleihstellen“), und die Signatur(en) des Mediums, die von den Stellen vergeben worden ist/sind.	Der Eintrag wird in der Form <i>Standortkürzel (Signatur)</i> eingetragen. Mehrfacheinträge werden durch Semikolon getrennt. Das Standortkürzel wird in der Form der in der Liste "Standorte" enthaltenen Codes eingetragen (siehe Tabelle <i>eafsta.txt</i> - ftp://ftp.fwu.de/fwu/eaf/eafsta.txt). Die Liste wird gepflegt. Beispiel: <i>bw02 (3255226); rp01 (3246638)</i>

Allgemeine Hinweise:

- Die Daten werden mit einer festen Zeilenlänge übergeben. Als Zeichensatz findet UTF-8 (mit BOM) Verwendung.
- Der Zeilenaufbau erfolgt in der Form *AttributInhalt* (z.B.: *A104611370*). Die ersten 3 Zeichen einer Zeile bestehen aus dem Attribut. Es folgt der Inhalt des Feldes mit maximal 59 Zeichen.
- Ein Datensatz (alle Informationen zu einem Titel) beginnt jeweils mit der ID-Nummer (Attribut A10). Die nachfolgenden Attribute müssen nicht in alphabetischer Reihenfolge kommen.
- Die Datensatzlänge ist nicht limitiert.
- Bestimmte Attribute können mehrere Zeilen umfassen, wie beispielsweise der Kurzinhalt (Attribut I40), wobei Worttrennungen grundsätzlich ausgeschlossen sind (Ausnahme sind Links – siehe Programmierrichtlinien). Folgezeilen beginnen ebenfalls mit der Attributangabe.
- Dem jeweiligen Datensatz zuzuordnende Multimediadateien im lokalen System können durch Verwendung einer entsprechenden Dateinamenssyntax automatisch zugeordnet werden. Beispiel für die Signatur „4611361“ (ID-Nr. „FWU-04611361“):
Vorhandenes Beiheft: *4611361.pdf* (oder *FWU-04611361.pdf*)
Weitere Infos dazu s. a. Programmierrichtlinien

Weitere Hinweise zur ...

- Dokumentation können den dazugehörigen Dokumentationshilfen entnommen werden.
- Programmierung und zur Aufbereitung der Austauschdaten können den dazugehörigen Programmierrichtlinien entnommen werden.

Siehe **db-eaf-h.rtf** (ftp://ftp.fwu.de/fwu/eaf/db-eaf-h.zip)

Eine Übersicht, welche Attribute von wem verwendet werden, ist der Tabelle **db-eaf.xls** (ftp://ftp.fwu.de/fwu/eaf/db-eaf.xls) zu entnehmen.

Die Definitionen der Attribute und der Eintragungsregeln basieren in erster Linie auf dem Datenbankserviceformat des FWU und dem Austauschformat des Datenverbands Bildungsmedien (DVB).

Beteiligt daran waren das *FWU Institut für Film und Bild*, die *Landesbildstelle Württemberg (jetzt Landesmedienzentrum Baden-Württemberg)*, das *Landesmedienzentrum Rheinland-Pfalz* und der *Südwestrundfunk (SWR)*.

Die Erfordernisse der *SODIS-Datenbank* wurden berücksichtigt. Die grundsätzliche Konvertibilität mit der Ressourcen-Datenbank des *Deutschen Bildungsservers (DBS)* ist sichergestellt.

Seit 1999 wurde das „Erweiterte Austauschformat“ (EAF) in Zusammenarbeit mit der AGMuD (AG Mediendistribution und Dokumentation, bestehend aus Vertretern der Landesmedienzentren und des FWU) gepflegt und weiterentwickelt. Seit 2011 wurde – nach Einführung von LOM-EAF – die Weiterentwicklung seitens der AGMuD eingefroren.

Koordinierende Stelle für alle Fragen der Definition und der Eintragungsregeln sowie für alle Änderungs- und Erweiterungswünsche ist das *FWU Institut für Film und Bild*.